

Montag, 20. Oktober 2025 ab 18:00 Uhr

Kreisparteitag der CDU Neumünster

Katharina-von-Bora-Haus
Am Alten Kirchhof 4, 24534 Neumünster



1 Tagesordnungspunkt 8

2 Anträge

3

4 Antrag 3:

5

Antragsteller:

Kreisvorstand der JU Neumünster

6

7 Sichere Straßen – Sichere Einsatzkräfte

8

9 Die CDU Neumünster fordert:

- 10 • Die verschärfende Anpassung von Regelungen zur Vorbeifahrt an Unfall-,
11 Arbeits- und Einsatzstellen durch eine Ergänzung der in § 315c StGB
12 aufgeführten Tatbestände.
- 13
- 14 • Die Schaffung einer Rechtsgrundlage zur konsequenten Ahndung von
15 Aggressions- und Gewaltdelikten gegen im Verkehr arbeitende Personen.
16
- 17 • Die flächendeckende Etablierung digitaler Verkehrsbeeinflussungsanlagen
18 auf Autobahnen und Schnellstraßen zur dynamischen Anpassung von
19 Geschwindigkeitsbeschränkungen bei Unfall-, Stau- oder Einsatzlagen,
20 auch auf Anforderung der Polizei und Berufsfeuerwehr.
21
- 22 • Den, vorerst probeweisen, Betrieb von Technik zum Aussenden digitaler
23 Warnungen vor Unfall- und Einsatzstellen durch Nutzung der Vehicle-2-X13
24 Technologie nach Vorbild der niederländischen RTW-Floce¹.
- 25
- 26

27

- Die Schaffung von Fahrausbildungs- und Fahrtrainingszentren mit ausreichender Kapazität zur praxisnahen Ausbildung von Fahrzeugführern aller Blaulichtorganisationen in Schleswig-Holstein.

31

32 **BEGRÜNDUNG:**

33 Das Themenfeld der öffentlichen Sicherheit ist breit. Wenngleich Fragen nach Gewalt-
34 und Kriminalitätsprävention zentrale Aspekte bilden, um das gesellschaftliche
35 Zusammenleben sicherer zu gestalten, müssen auch die Rahmenbedingungen
36 mitgedacht werden. Hierzu zählt der Straßenverkehr- Er ist, statistisch gesehen, nicht
37 nur der gefährlichste öffentliche Raum in Deutschland und Schleswig-Holstein, sondern
38 auch der tägliche Arbeitsplatz zahlreicher Polizistinnen und Polizisten, von
39 Rettungskräften und Feuerwehrleuten.

40 Diese Menschen arbeiten, im Einsatz für die Sicherheit von uns allen, unter teils
41 stressigen Bedingungen und sind dabei den normalen Gefahren des Straßenverkehrs
42 nicht nur ausgesetzt, sondern halten sich aufgrund der Natur ihrer Arbeit oft an
43 exponierten und ungeschützten Orten auf – etwa, wenn eine Unfallstelle auf der
44 Autobahn gesichert werden muss. Auch Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von
45 Sonder- und Wegerechten erhöhen das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden
46 nachweislich.

47 Leider kommt es regelmäßig zu, teils schweren und tödlichen, Unfällen von
48 Einsatzkräften. Ein Polizist aus Schleswig-Holstein musste in einer selbst
49 durchgeführten Erhebung feststellen, dass es auf der A7 zwischen Hamburg und
50 Neumünster auf knapp 60 Kilometern Richtungsfahrbahn durchschnittlich wöchentlich
51 zu einem Zusammenstoß von Verkehrsteilnehmern mit polizeilicher Ausrüstung
52 (Absperrgeräten, Einsatzwägen, etc.) kommt. Wenngleich Vorfälle mit Personenschäden
53 selten sind, kennt dennoch beinahe jeder Polizist einen Kollegen oder eine Kollegin, die
54 entweder verunglückt sind oder sich nur durch Reaktionsschnelligkeit vor Schlimmerem
55 schützen konnten.

56 Neben potentiell gefährlichen Fahrlässigkeiten anderer Verkehrsteilnehmer kommt es
57 immer öfter zu bewussten provokativen oder gefährdenden Situationen. Gewalt gegen
58 Rettungs- und Einsatzkräfte darf in keiner Form toleriert werden! Auch hier muss mehr
59 für den Schutz derer getan werden, die sich jeden Tag für unsere Sicherheit einsetzen.

60

61 ¹ <https://monotch.com/news/dutch-ambulances-proactively-warn-road-users/>